

Mehr Bundesgeld für Filmförderung?

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mehr Bundesgeld für Filmförderung?

(AP) Für eine «rasche und grosszügige Unterstützung» des Schweizer Filmschaffens hat sich die Christlich-demokratische Volkspartei der Schweiz (CVP) ausgesprochen. Dazu sei einerseits die von Bundesrat Alphons Egli geplante Erhöhung des Bundesfilmförderungskredits von 4,7 auf 7,5 Millionen Franken im Jahr nötig ... Andererseits seien auch die Gemeinden und Kantone eingeladen, ihren Beitrag zu leisten.

WERNER BÜCHI



Der Spender: «... aber nur, wänn du ganz es bravs Filmlì machsch!!»